



Glückwünsche zum Jubiläums-Marktplatzfest brachten Bürgermeister Dr. Kurz (l.) und MdB Lothar Mark dem Gründungsvorsitzenden der Marktplatz-Initiative, Kurt Kubinski. Bild: -tin

Schwarz-rot-gold als Festschmuck

PFINGSTBERG: Marktplatz-Initiative feierte im Jubiläumsjahr

Von unserem Redaktionsmitglied
Konstantin Groß

Nein, der aktuellen patriotischen Stimmung im Land konnte und wollte sich auch eine so bodenständige Veranstaltung wie das Marktplatzfest im beschaulichen Ortsteil Pfingstberg nicht entziehen. Die Stirnseite des großen Festzelts zierte eine riesige Bundesflagge, und auch die Tischdecken waren schwarz-rot-gold gehalten. Irgendwie passend, feiert der Veranstalter, die Marktplatz-Initiative Pfingstberg e. V., in diesem Jahr doch ihr 25-jähriges Bestehen.

Dem Jubiläum angemessen, erschien in diesem Jahr zum Marktplatzfest noch mehr Prominenz als sonst. Allen voran Bürgermeister Dr. Peter Kurz, Bundestagsabgeordneter Lothar Mark, die Stadträte Marianne Bade und Paul Buchert sowie Bürgerdienstleiter Peter Rosenberger. In seinem Grußwort würdigte der Bürgermeister das

Engagement der Marktplatz-Initiative und besonders ihres Gründers und Vorsitzenden Kurt Kubinski für die Verschönerung des Wohnumfeldes im Ortskern des Stadtteils: „Das hat auch das emotionale Wohlbefinden der Menschen hier befördert.“

Was damit gemeint war, konnte man an diesem Tag hautnah miterleben. Bereits um 12 Uhr mittags drängten sich die Besucher trotz brütender Hitze vor dem Stand, an dem Klaus Marquard die legendäre, von ihm zubereitete Erbsensuppe ausgab. Wie jedes Jahr war sie bald ausverkauft – ebenso wie die 30 Kuchen und Torten, die die Aktiven der „MIP“ gebacken hatten. Erzählen und über alte Zeiten reden – das lässt sich eben am besten bei einem Stück Kuchen. Und ein Wiedersehensfest der alten Pfingstberger ist dieser Tag jedes Jahr.

Da bedarf es gar keines großen Rahmenprogramms, wenngleich auch dieses nicht fehlte. Neben den Alleinunterhaltern Klaus und Rainer ist vor allem der MGV 1896 unter Leitung von Lucia Lewczuk zu nennen, der mit seinen fröhlichen Liedern aus dem Programm nicht mehr wegzudenken ist. Ebenso wie „Norbert (Schulz) und Erika (Schmalz)“ mit ihrer Playback-Show sowie die Formationen des Tanzsportvereins – sei es nun die Formation „Just for Fun“ oder die Kleinsten mit ihrem Zwergentanz. Letztere gefielen auch dem auf dem Pfingstberg wohnenden „Fröhlich Pfalz“-Präsidenten Jockel Bender und „seiner“ Stadtprinzessin Tanja so gut, dass sie jeden der „Zwerge“ mit einem Spiel beschenkten. Überhaupt gab es viele Angebote für Kinder – vom Kinderschminken bei Anja Kress und Angelika Helmling bis zu den Spielen des Kinderhauses Rheinau.

Beschenkt wurden aber auch die übrigen Besucher: bei der Tombola mit ihren zahlreichen Preisen, darunter 15 Hauptgewinnen. Den begehrtesten, eine viertägige Berlin-Reise für zwei Personen, gestiftet von MdB Lothar Mark, gewann mit Manuela Bleh ein Pfingstberger Mädel.



Klaus Marquard und Verena Kubinski gaben die heiß begehrte Erbsensuppe aus. Bild: -tin